Klimakompatibilität Previs Vorsorge

Charakterisierung

Die Previs, Vorsorgeeinrichtung einer Vielzahl von Gemeinden und öffentlichen Institutionen, ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 6.5 Mia. CHF ungefähr auf Rang 39 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeitspolitik

Die Previs besitzt seit Mitte 2020 eine nunmehr aktualisierte Nachhaltigkeitspolitik mit Berücksichtigung der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance). Diese sind auch im neuen Anlagereglement 2023 festgeschrieben. Die Previs schliesst via Anwendung der SVVK-Ausschlussliste einige Produzenten von Atomwaffen aus, die gemäss Atomsperrvertrag verboten sind, sowie Hersteller von Antipersonenminen und Streumunition, die aufgrund von internationalen Konventionen geächtet sind. Darüber hinaus werden auch Unternehmen ausgeschlossen, die nur einen Teil des Umsatzes aus der Herstellung von geächteten Waffen (Atomwaffen, Biologische Kampfstoffe, Streumunition und Antipersonenminen erzeilen. Weiterhin werden umstrittene Geschäftsfelder (Erwachsenenunterhaltung, Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Nuklearenergie und Waffen nach diversen Kategorien) sukzessive entfernt. Schliesslich sind Derivate auf fossilen Rohstoffen und Nahrungsmitteln ausgeschlossen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz schrieb die Previs im März 2020, sie habe 2019 durch den Nachhaltigkeitsdienstleister yourSRI/FEfundinfo (ex CSSP) ESG-Ratings der Wertschriftenportfolien durchführen lassen. Aus dem Kapitel „Nachhaltigkeit" im Geschäftsbericht 2019 ging hervor, dass sich die ESG-Qualität gegenüber 2016 leicht verbessert hat. Die Previs wollte im Rahmen von Repositionierungen und Produktentscheiden das Gesamtportfolio laufend „im Sinne der ESG-Kriterien verbessern".

Mit den neuen Strategischen Vorgaben Finanzanlagen hat die Previs ihre bereits seit einiger Zeit bestehende Nachhaltigkeitspolitik weiter formalisiert und strukturiert.

Seit Anfang 2023 veröffentlicht die Previs eine dedizierte Seite zur Nachhaltigkeit, die sie jährlich nachführt.

Gemäss der Präsentation Anlageorganisation und Informationen vom September 2024 verwaltet die Previs ihren Teil Direktanlagen (siehe unten), betreffend Obligationen Inland, Obligationen Ausland, Aktien Schweiz und Aktien Ausland via je einen Einanlegerfonds, verwaltet gemäss Finma-Verpflichtungen durch UBS Asset Management, jedoch durch Rückdelegation der Anlageentscheide an ihre Abteilung Finanzanlagen).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Infolge der Strategischen Vorgaben Finanzanlagen ist evident, dass die finanziellen Klimarisiken via Verpflichtung zu einem Dekarbonisierungspfad berücksichtigt werden.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios und der Ausrichtung an den UN-Sustainable Development Goals

Dekarbonisierung

Im Rahmen eines auf Initiative der Previs zustande gekommenen Workshops mit der Klima-Allianz vom Mai 2022 informierte die Kasse, dass ab 2022 bei den Obligationen Unternehmen, welche Einnahmen aus der Energieerzeugung oder Abbau von Kohle generieren, grundsätzlich ausgeschlossen wurden.

Weiterhin überliess die Previs der Klima-Allianz einige Resultate ihrer neuesten CO2-Analyse per Ende 2021 des Aktien- und Obligationenportfolios, die der Dienstleister yourSRI/FEfundinfo (ex CSSP) durchführte. Ein Teil davon wurde in Vergleich gesetzt zu den Daten der Vorjahresanalyse durch denselben

Dienstleister. Auf der Basis von zwei der zur Auswertung offengelegten Indikatoren war eine erste Dekarbonisierungsleistung durch Repositionierungen im Laufe 2021 ersichtlich: die durch den betreffenden Dienstleister unter dem Titel „Transition overview" in Prozent des untersuchten Aktien- und Obligationen-Portfolios gemessene Exposition gegenüber Unternehmen der fossilen Energien („fossil fuels") war im Vergleich zu Ende 2020 um 20% gesunken, und unter demselben Titel wurde die „installed capacity brown share" ebenfalls um 20% vermindert. Der dritte Indikator, die Messgrösse CO2-Intensität in der Analyse per Ende 2021 (s. unten), zeigte auf, dass das Aktien- und Obligationenportfolio dank der getätigten Massnahmen um 7% weniger CO2-intensiv war als per Ende 2020. Gemäss Mitteilung der Previs hatte sie sich bewusst auf Massnahmen im Teil Obligationen konzentriert, während bei den Aktien der aktuelle Schwerpunkt auf der Aktionärseinflussnahme lag (s. unten).

Die neuen jährlichen Reports unter Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen und neue Informationen der Previs an Meetings im April 2023, September 2024 und Juni 2025 zeigen den Erfolg der Umschichtungen der letzten Jahre. Die Analysen der CO2-Intensität Ende 2022, Ende 2023 und Ende 2024 der Aktien und Unternehmensobligationen dokumentieren eine bereits erfolgte Dekarbonisierungsleistung von im Schnitt etwa ein Drittel im Vergleich zu 2020 (Basis CO2eq-Intensität in t CO2eq./Mio Umsatz).

Im Rahmen von weiteren Meetings im April 2023 und im September 2024 informiert Previs, die Aktien Europa, somit ein Achtel der Aktien Ausland entsprechend rund 2.5% der Aktiven, seien gemäss einer für sie dedizierten Finreon Multi Premia® Lösung investiert. Die Finreon-Lösung hat als Restriktion, dass die CO2 Intensität mindestens 20% tiefer sein muss gegenüber der Benchmark MSCI Europa ex-CH.

Impact Generating Investing

Gemäss den Informationen im Rahmen des erwähnten Workshops vom Mai 2022, sowie den weiteren Besprechungen vom April 2023 und vom September 2024 ist im der Anlagekategorie Alternative Anlagen (Infrastruktur, Private Equity, Private Debt, auch indirekte Immobilien) eine strategische Quote von 1% der Aktiven in Impact Investing festgelegt und mindestens erreicht worden. Aktuell seien 1.4% so investiert. Davon seien etwa 60% Mikrofinanz; 20% sozialer Wohnungsbau im In- und Ausland und 20% Umweltthemen (z.B. Wasser, Energy Efficiency und Energy Transition). Der Anteil Energy Transition soll mit einer aktuell getätigten Kapitalzusage in den nächsten Jahren stetig ansteigen. Im Rahmen eines Austauschs vom Oktober 2025 legt die Previs ihre 6 konkreten Fonds offen. Die Prüfung der Klima-Allianz auf Übereinstimmung mit der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen ergibt, dass schätzungsweise 0.6% in Mikrofinanz sowie sozialen Wohnungsbau im Inland mit 0.1% unter dem Teil „Green and Sustainable Impact Generating Investments" mit Erfüllung des Finanzierungsbedarfs unterfinanzierter nachhaltiger Wirtschaftaktivitäten einzuordnen sind, während dies für den Rest nur zum Teil gelten kann.

Das Impact Generating Investment in sozialen Wohnungsbau Inland von etwa 0.1% der Aktiven rechnet die Klima-Allianz im Factsheet Previs Immobilien an.

Von der zum Total zu 1.4% verbleibenden Differenz von 0.7% kann folgende Aufteilung vorgenommen werden:

- Rund 0.3% bestehen aus zwei Aktien-Themenfonds Sustainable Water und Clean Energy mit sehr hohem Impact Anteil von geschätzt 80%, entsprechend 0.25% der Aktiven.
- Rund 0.3% sind in einen Infrastrukturfonds Energy Transition investiert, der jedoch einen bestimmten, unbekannten Anteil an kontroverser Kernenergie- sowie Fossilgas-Infrastruktur/besteht, mit anrechenbarem Impact-Anteil von geschätzt 50%, entsprechend 0.15%.
- Der verbleibende Fonds mit geschätzt 0.1% der Aktiven ist ein ausländischer Immobilienfonds für gemäss internationalen Standards erstellte Neubauten, aber ohne die geforderte Additionalität für Impact Generation, also mit 0% Impact-Anteil.

Aufgrund der in der besagten Liste beschriebenen Kriterien ergibt sich ein folglich auf den Finanzanlagen ein geschätzter Anteil an Green and Sustainable Impact Generating Investing von total 1% (0.6% Mikrofinanz, 0.25% Aktien-Themenfonds, 0.15% Infrastrukturfonds).

Engagement bei konventionellen Asset Managern für Private Equity und Infrastruktur

Am Austausch vom Oktober 2025 informiert Previs, sie investiere in etwa 40 meist geschlossene Fonds dieser Kategorien der Alternativen Anlagen. Sie stehe in ständigem Austausch mit den Asset Managern, wo Fortschritte im Bereich ESG an jedem Review-Termin angesprochen werden. Jedes Jahr prüfe sie 6–10 neue Fonds, wo mehr ESG-Reportings zur Verfügung stehen als bei geschlossenen Gefässen. Um in die engere Auswahl zu kommen, müssen die Fonds ihre Investitions- und ESG-Kriterien erfüllen. Anschliessend führt sie vertiefte finanzielle Due Diligence durch, wo auch ESG-Themen wie Ausschlüsse schädlicher Branchen oder Energie-/Klima-Transitionspläne einen hohen Stellenwert haben. Die zwei Fonds pro Kategorie mit der höchsten Gesamtbewertung werden für eine Investition berücksichtigt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Previs ist Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und an den Engagement-Aktivitäten von Federated Hermes Equity Ownership Services beteiligt.

Klima- und nachhaltigskeitswirksames Engagement mit Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Engagement Schweiz und Ausland via Ethos und Federated Hermes

Die Previs berichtet unter Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen periodisch über ihr wirksames Engagement.

Wichtig: Lesen Sie mehr über die Active Ownership der Previs im entsprechenden Kapitel des Factsheets Finanzanlagen PKZH, die ebenfalls via Ethos Engagement Pool Schweiz und via Federated Hermes EOS im Ausland ein wirksames Engagement einschliesslich Proxy Voting praktiziert.

Engagement durch Asset Manager

Die Previs selektioniert gemäss Informationen im Rahmen des Austauschs vom Oktober 2025 ihre Aktien und Obligationen grundsätzlich eigenständig, ohne externe Mandatsträger zu involvieren. Grob geschätzt drei Viertel des Volumens bestehen aus Direktanlagen, indem sie selbst die Einzelpositionen (Firmen, andere Emittenten) selektioniert, während sie zu rund einem Viertel Fonds auswählt. Die Previs legt der Klima-Allianz eine Liste der Asset Manager dieses Viertels offen. Daraus geht hervor, dass schätzungsweise ein Drittel dieses Previs-externen Nachhaltigkeitshebels durch Asset Manager abgedeckt ist, welche eine gemäss der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen gute bis sehr gute Active Ownership praktizieren.

Stimmrechte In- und Ausland

Die Previs berichtet unter Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen periodisch über ihre wirksame Stimmrechtswahrnehmung.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Bereits dem Geschäftsbericht 2019 und der erwähnten Stellungnahme an die Klima-Allianz war zu entnehmen, dass die Previs mit ihrem ESG-Screening-Partner yourSRI/CSSP das Thema Klimarisiken aufgenommen hatte. Sie werde sich in der nächsten Rating-Runde dem Thema „Carbon Footprint" vertieft annehmen.

Gemäss Geschäftsbericht 2020 hatte die Previs Ende 2020 die Überprüfung um den Teil „Carbon Footprint" erweitert, so dass eine Grundlage zur strategischen Diskussion der CO2-Positionierung und -Ausrichtung der Finanzanlagen geschaffen werden kann. Auch hatte die Previs am BAFU Klimaverträglichkeitstest 2020 (PACTA 2020) teilgenommen.

Bereits im Rahmen des erwähnten Workshops mit der Klima-Allianz vom Mai 2022 hatte die Previs über die erzielten Fortschritte informiert, die mit ihrer neuen CO2-Analyse des Aktien- und Obligationenportfolios durch yourSRI/FEfundinfo (ex CSSP) per Ende 2021 sichtbar wurden. Unter Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen liegt nunmehr eine umfassende Systematik vor, und das Nachhaltigkeitsreporting wird jährlich aktualisiert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Gemäss Ziele, Massnahmen, Ergebnisse Finanzanlagen und Informationen an den erwähnten Meetings sollen bis 2025 folgende Aktivitäten erfolgen:

- Dialog mit Fonds- und Asset Managern bei Kollektivanlagen ohne ESG-Rating, mit dem Ziel, ein ESG-Rating zu erwirken.
- SFDR (Bestandesaufnahme gemäss EU-Taxonomie) betreffend Aktien, Unternehmensobligationen, Alternative Anlagen mit Infrastruktur, Private Equity, Private Debt, insbesondere bei den Asset Managern, wo die Previs nicht selbst direkt die Fonds oder Titel selektioniert. Die EU-Taxonomie teilt Fonds in drei Kategorien ein (Art. 6 keine ESG-Ausprägung, Art. 8 ESG-Ausprägung, Art. 9 starke ESG-Ausprägung resp. Impact-Fonds mit explizit positiven Auswirkungen).

In Bezug auf die Klimaziele hat sich die Previs gemäss ihrer neuen Nachhaltigkeitspolitik, zusätzlichen Informationen an die Klima-Allianz im Rahmen des erwähnten Workshops vom Mai 2022 sowie den neuen Strategischen Vorgaben Finanzanlagen unter Bezug auf die Empfehlung der Net Zero Asset Owners Alliance zu einem systematischen Dekarbonisierungspfad für die Aktien und Unternehmensobligationen verpflichtet:

- Bis 2025, Reduktion der gewichteten CO2-Intensität um 25% gegenüber 2020.
- Bis 2030, Reduktion der gewichteten CO2-Intensität um 50% gegenüber 2020.
- Netto-Null bis 2050 der finanzierten CO2-Emissionen.
- Anpassungen in der Umsetzung der Strategischen Asset Allokation bei Nicht-Erreichung von Zwischenzielen.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Nachhaltige und klimaverträgliche „Good Practice“ Pensionskasse, die mit allen Investitionen unter Einschluss der Immobilien auf dem Weg zur Visionärin auf einem 1.5°C-Pfad ist:

- Nachhaltigkeitspolitik und Klimastrategie vorhanden.
- Ausschluss der Unternehmen der Förderung von Kohle und der Produktion von Kohle-Elektrizität und Reduktion der Exposition zu fossilen Energien bei den Unternehmensobligationen.
- Die Analyse der CO2-Intensität der Aktien und Unternehmensobligationen dokumentiert eine bereits erfolgte Dekarbonisierungsleistung von etwa einem Drittel im Vergleich zu 2020.
- In Anlehnung an die Empfehlung der Net Zero Asset Owners Alliance, Verpflichtung zu den Zwischenzielen 2025 minus 25% CO2-Intensität und 2030 minus 50% im Vergleich zu 2020 für die Aktien und Unternehmensobligationen.
- Merkliches Impact Generating Investing in Mikrofinanz, Sustainable Water Management, Clean Energy von aktuell etwa 1% der Aktiven.
- Wirksame aktive Aktionärseinflussnahme via Federated Hermes Equity Ownership Services, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und im Inland via den ETHOS Engagement Pool Schweiz.
- Auf dem minderheitlichen Teil der Aktien und Unternehmensobligationen, der nicht aus eigenständig selektionierten Direktanlagen, sondern aus marktüblichen Fonds besteht, ist schätzungsweise ein Drittel durch Asset Manager abgedeckt, welche eine gemäss der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen gute bis sehr gute Active Ownership praktizieren.

Die Previs hat POTENZIAL ZU DUNKELGRÜN – sie ist gut aufgestellt hinsichtlich einer Umsetzung des mehrheitlichen Teils der im Klima-Allianz Dokument Der Weg zur visionären Pensionskasse dargestellten strategischen Handlungsachsen.

Die Klima-Allianz wird die Höherstufung auf **Dunkelgrün** vornehmen, sofern die unter den Rating-Kriterien der Klima-Allianz dafür noch fehlenden Bedingungen erfüllt sind, namentlich:

- Ein im Vergleich zu Peers überdurchschnittlicher Anteil der Aktiven wird als Green and Sustainable Impact Generating Investing angelegt, wie in Der Weg zur visionären Pensionskasse beschrieben.
- Es ist evident, dass die Previs unter maximaler Anwendung der Active Ownership und der aktiven Portfoliodekarbonisierung mit allen ihren Finanzanlagen einschliesslich der Staatsobligationen, der Infrastruktur und der Alternativen Anlagen weitgehendst in Linie mit dem wissenschaftsbasierten Absenkpfad zur Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5°C ist und dabei die anwendbaren Sustainable Development Goals (SDG) optimal unterstützt, wie in Der Weg zur visionären Pensionskasse beschrieben.

Tendenz 2020-2025:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die Previs ist auf einem Weg, der bei weitergehenden und gleichwertigen Massnahmen im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Wirkachsen als in Linie mit dem wissenschaftsbasierten Absenkpfad zur Limitierung der Klimaerwärmung auf das 1.5°C-Ziel des Pariser Klima-Abkommens betrachtet werden kann.
- Der eingeschlagene Pfad der Previs mit den konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Unternehmensobligationen erscheint gut im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Zur Erreichung der Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5°C ist auf allen Finanzanlagen einschliesslich der Alternativen Anlagen bis 2030 eine Reduktion um möglichst 60% gegenüber 2020 erforderlich, sowie ein fortgesetzt ambitionierter Absenkpfad zu Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen nicht viel später als 2040, ermittelt in Abhängigkeit des zum gegebenen Zeitpunkt wissenschaftlich ermittelten Restbudgets an Treibhausgasemissionen gemäss dem aktuell fortgeschrittensten One Earth Model der UN Environment Programme-Financial Initiative (UNEP-FI), auf das sich die Net Zero Asset Owners Alliance abstützt.
- Folglich fehlt auch noch eine Nachhaltigkeitstrategie für die bisher nicht abgedeckten Kategorien Infrastruktur sowie Alternative Anlagen (Private Equity) mit dem Ziel, einen 1.5°C-alignierten Dekarbonisierungspfad festzulegen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance und zur expliziten Unterstützung der UN-Sustainable Development Goals ist ebenfalls das starke Hochfahren des „Impact Generating Investing“ ausschliesslich in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäss der EU-Taxonomie der klimapositiven Wirtschaftsaktivitäten und der auch die sozial positiven Aktivitäten einschliessenden IRIS+Taxonomie des Global Impact Investing Network (GIIN).
- Um der nationalen Strategie nachhaltige Entwicklung des Bundes, die auch den Finanzmarkt in die Pflicht nimmt, zum Erfolg zu verhelfen, ist das Hochfahren eines glaubwürdigen „Impact Generating Investing“ zur optimalen Unterstützung der anwendbaren Sustainable Development Goals (SDG) empfehlenswert.

Politische Aktivitäten

März 2018: Parlament der Gemeinde Nidau, Interpellation Carine Stucki (SP) mit Fragen zur Klimaverträglichkeit der Anlagen der Previs. Die Exekutive gibt in ihrer Antwort die Stellungnahme der Previs weiter. Sie habe nicht am Klimaverträglichkeitstest des BAFU teilgenommen, werde es möglicherweise bei einem neuen Test tun. Weiterhin habe die Previs ein – nicht näher beschriebenes – „ESG Screening“ durchführen lassen, das gute Resultate ergeben hätte.